

Versöhnlicher Abschluss einer verkorksten Saison

Nach einer schwierigen Saison mit zahlreichen Verletzungen musste die RTB-Liga Mannschaft des SSV Nümbrecht-Turnen am 9. November in Köln-Rodenkirchen um den Klassenerhalt in der Landesliga 1 kämpfen. Der Gegner war mit dem Ohligser TV aus Solingen der Vizemeister der Landesliga 2. Die Nümbrechter Turnerinnen konnten erstmals seit Saisonbeginn mit fast allen Turnerinnen in die Vorbereitung auf den Wettkampf einsteigen. Einzig Selina Pfund erholt sich noch in den letzten Zügen von ihrem Bänderriss. Das Training war vielversprechend und man ging mit voller Motivation in den Wettkampf. Sogar Stella Marie Bluhm kam eigens für den Kampf um den Klassenerhalt vom Studium aus den Niederlanden angereist. Ziel war es zum ersten Mal in dieser Saison das ganze Programm nahezu fehlerfrei abzurufen. Und das sollte dann tatsächlich auch gelingen – hierfür brauchte es nur vier gesunde Turnerinnen 😊. Ohne Absteiger am Balken, mit ausdrucksstarken Bodenübungen, dynamischen Sprüngen und nahezu fehlerfreien Barrenübungen reichte es am Ende dann aber leider knapp nicht. Denn auch der Ohligser TV hatte einen bärenstarken stark und freute sich über den Aufstieg in die Landesliga 1. Dennoch war der Wettkampf ein versöhnlicher und vor allem verletzungsfreier Saisonabschluss. Das Ergebnis hätte mein dritten Wettkampftag der Landesliga 1 sogar für den zweiten Platz gereicht. Nachdem man nun dreimal in folge kurz vor dem Aufstieg in die Verbandsliga stand, heisst es jetzt erstmals in der Mannschaftsgeschichte eine Schritt nach unten zu gehen. Doch mit diesem hervorragenden Relegationsergebnis sollte einem Aufstieg in der kommenden Saison nichts im Wege stehen.